

Zur aktuellen Situation und Sicherheit im Süd-Sinai

- Stand 2017, Juni 2017

Im Süd-Sinai ist es ruhig und friedlich. Die deutschen Medien berichten in der Regel über den Nordsinai, und es wird nicht zwischen dem Norden und dem Süden des Sinai unterschieden. Im Norden, besonders an der Grenze zum Gazastreifen, herrscht ohne Zweifel eine andere Sicherheitslage als im Süd-Sinai, denn im Norden versucht das Militär seit längerem, Kontrolle über das Grenzgebiet zum Gazastreifen zu gewinnen, und es gibt dort immer wieder Anschläge auf die Sicherheitsposten. Deshalb wird in den [Sicherheitshinweisen des Auswärtigen Amts](#) vor Reisen in den Norden und in das Grenzgebiet zwischen Ägypten und Israel gewarnt, und die ägyptischen Behörden lassen auch seit langer Zeit keine Touristen mehr in den Nord-Sinai einreisen.

Im Süden hingegen, auch auf der Strecke vom Flughafen Sharm el Sheikh nach Nuweiba, ist es ruhig und gefahrlos. Auch das Katharinenkloster kann besucht werden, ich war zuletzt im Mai dort fünf Tage am Berg Sinai.

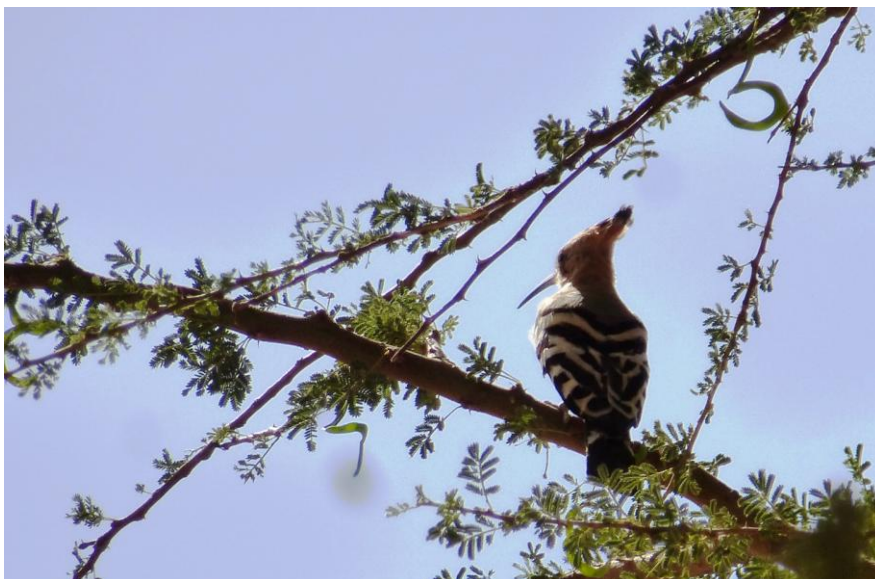
Ich biete seit 2001 Reisen in den Süd-Sinai an und lebe mit meiner Frau seit 2006 die meiste Zeit des Jahres hier im Süd-Sinai, in Nuweiba, am Golf von Aqaba.

Nach meiner Einschätzung kann man weiterhin gut und sicher im Süd-Sinai Urlaub machen.

Aus Deutschland gibt es im Herbst/Winterhalbjahr wieder Direktflüge mit [Germania](#) *montags* von **München** und **Düsseldorf** nach Sharm el Sheikh (SSH) sowie zusätzlich *montags* ab **Dresden** und **Nürnberg** und *freitags* ab **Berlin**, **Bremen** und **Hamburg**. [FTI](#) bietet Reisen und Direkt-Flüge nach SSH *freitags* ab **Leipzig**, *samstags* ab **Frankfurt** und München und *sonntags* ab **Hannover** und Düsseldorf an. Ganzjährig gibt es von mehreren Orten und an *mehreren* Wochentagen Linienflüge nach Sharm el Sheikh mit [Egyptair](#) über Kairo oder mit [Turkish Airlines](#) und [Pegasus](#) über Istanbul.

Hans-Jürgen Geisler

Alling, 4. Juni 2017



Wiedehopf in einer Akazie